PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 148 **Frühling 2025**

Ministranten-News

CHRISTKÖNIGSMESSE

Am 24. November 2024 fand wie jedes Jahr die Minimesse statt. Wir mussten uns von einer Ministrantin verabschieden, nämlich Helena Posch. Wir bedanken uns für ihren Dienst.

Leider konnten wir keine neuen Minis aufnehmen. Wir hoffen, dass sich im kommenden Jahr wieder einige Mädchen und/oder Burschen unserem Team anschließen werden.

Wie jedes Jahr wurden auch die Mini-Oscars verliehen:
Der **3. Platz** mit 68 Diensten ging an **Nepomuk Fartacek**.

Den **2. Platz** mit sensationellen 130 Diensten erreichte **Elias Hörhan**.

Den **1. Platz,** mit ausgezeichneten 141 verrichteten Diensten, hat sich **Lukas Hörhan** verdient.

Dieses Jahr fand auch wieder ein Pfarrkaffee statt, welcher von der Minileitung, Julia Sonnleitner und David Bachmann, organisiert wurde. Es gab Kuchen, Kaffee, Tee und Aufstrichbrote.

DANKE an alle Mütter und Väter
die zum Gelingen beigetragen haben!

Text und Foto: Julia Sonnleitner

<u>Vorne:</u> Nepomuk Fartacek, Lukas und Elias Hörhan
<u>Hinten:</u> Johannes Weber, Anna Weber, Marie Weber, Julia Sonnleitner und David Bachmann (Minileitung)

ADVENTS- und WEIHNACHTSZEIT

In unserer Pfarrgemeinde gibt es besonders in der Advents- und Weihnachtszeit neben den Wochentags- und Sonntagsmessen viele besonders gestaltete Gottesdienste, Andachten und Aktionen.

Hierfür organisieren und arbeiten nicht nur unser Herr Pfarrer, sondern zahlreiche Menschen aus unserer Gemeinde.

In den **Pfarrnachrichten** wird auf all diese Termine aufmerksam gemacht und auch darüber berichtet!

Vor dem 1. Adventssonntag wird der große **Adventskranz** vom Dachboden unserer Kirche abgehängt.

Vor Weihnachten werden mehrere **Tannenbäume** vor den Altären platziert und mit Sternen und Lichterketten **geschmückt** und zwei **Krippen aufgestellt**.

Die Altäre verschönern **wunderschöne Gestecke**.

Teelichthalter und Behälter mit den **Kerzen** finden auf den Bänken ihren Platz.

Die **Böden** und vieles mehr **werden gereinigt**. In der **Sakristei** und **Pfarrkanzlei** gibt es vermehrt Dinge zu organisieren.

Unser Organist verzeichnet ebenfalls **häufigere Einsätze** rund um die Erstellung der Liedpläne bzw.
dann an der Orgel. Der **rhythmische Chor "De Colores"** gestaltet die Christmette musikalisch.

Und - etwas sehr Wichtiges kommt zum Schluss:
Alles was aufgestellt wird, muss auch wieder weggeräumt werden!!

Ein von Herzen kommendes „VERGELTS GOTT“ richten die Pfarrverantwortlichen an alle Personen die im Vordergrund bzw. Hintergrund an den vielen Aktionen beteiligt sind!

ADVENTSKRANZSEGNUNG am 1.12.2024

Ein buntes Bild an **liebevoll gestalteten Adventskränzen** zeigt sich am 1. Adventssonntag auf den Stufen vor unserem Hochaltar. Viele Familien bringen diese Kränze zur **Segnung in die Kirche**.

Samuel, Johanna und Vanessa Groissmayer tragen stolz ihre eigenen Kränze zum Altar.
Sie haben fleißig beim Stecken und Dekorieren mitgeholfen.

Der **Adventskranz für die Kirche** wurde 2024 von der **KG Eigendorf** organisiert und die Kosten übernommen.

Die vier großen Kerzen (drei in lila und eine in rosa) werden dazu, immer nach Rücksprache einer Kontaktperson des Dorfes mit unserem Herrn Pfarrer, von der Pfarre bestellt und auch bezahlt!

NIKOLO-AKTION

Die **NIKOLO-AKTION** in St. Margarethen wird **seit 2007 vom Liturgiekreis** der Pfarre **durchgeführt** und über den Pfarrbrief propagiert.

Zwei Teams waren am **5. und 6.12.2024** zu 26 Häusern in unserer Pfarre unterwegs. 29 Familien mit **51 Kindern** erwarteten den Nikolo voller Aufregung und Vorfreude. Das **Spendengeld** wird für pfarrliche Zwecke verwendet. Diesmal wurden z.B. neue Nikologewänder gekauft.

GROISSMAYER HUBERT *war mit G. Martha unterwegs.* ***HARTNER BERNHARD*** *(mit echtem jedoch eingefärbten Bart) wurde von Baumgartner Marianne chauffiert.*

MISSIONSKERZEN

„Liebe kann Kreise ziehen“

Zu diesem Motto gestalteten Kormesser Martha, Baumgartner Marianne, Reisinger Martina, Thallauer Andrea, Weiländer Erika und Bechtel Anni **96 Missionskerzen.**

Mit dem Verkauf am 8.12.2024 wurde wieder die langjährige Aktion der Kath. Frauenbewegung in der Diözese St. Pölten (seit 1972) unterstützt.

Mit Freude haben die Damen gebastelt und mit Begeisterung Weihnachtslieder gesungen.
Pfarrer Hell spielte dazu auf seinem Akkordeon.
★ ★

ADVENTSBESINNUNG

Der **Liturgiekreis** hatte zum wiederholten Male zu einer stillen Stunde am **8. 12. 2024** eingeladen.

24 Personen verfolgten die besinnlichen Texte zum Thema **„Advent“** und **“Engel, der die Freude verkündet“**, beteten und sangen mit.

Die **selbstgebackenen Lebkuchenengel** wurden an alle Mitfeiernden ausgeteilt und bereiteten noch einmal große Freude. Die aufgelegten Texte konnten mitgenommen werden.

Beim **gemütlichen Ausklang** im kleinen Pfarrheim, plauderten die Gäste bei Kuchen und Tee und **bedankten sich herzlich beim Liturgiekreis.**

RORATEMESSE

Am **11.12.2024** um **6.00 h** früh fand die Rorate-Messe statt.
Viele Menschen kamen in die nur mit Kerzen beleuchtete Kirche und feierten den marien-orientierten Gottesdienst mit.
Auch in unserem Leben ist es manchmal dunkel. Wir haben Sorgen, Ängste und Zweifel. Aber Gott lässt uns nicht allein, er ist unser Licht in der Dunkelheit, das uns hoffen lässt.
Das gemeinsame Frühstück im Pfarrhof bereiteten Familie Schuhmeier (u.a. auch Striezel backen) und Mayringer Renate vor.
Einige Damen halfen beim Wegräumen mit.

MUSIKALISCHER 3. ADVENTSONNTAG

Am **15. 12. 2024** gestalteten Schüler und Schülerinnen der MMS Obergrafendorf, mit ihrem Lehrer Martin Wöber, die Hl. Messe musikalisch.
Die GottesdienstbesucherInnen belohnten die gelungene Gestaltung mit einem kräftigen Applaus.

Hinten: Musiklehrer Martin Wöber, Hannah Baumgartner, Pfarrer Hell
Vorne: Valentin Elmer, Lukas Hörhan, Anika Biergl, Sophia Nutz, Sarah Bechtel

KINDERKRIPPENANDACHT

Unser Herr Pfarrer leitete die **Kinderkrippenandacht** am **Heiligen Abend**. Zehn Schüler/innen unserer Volksschule zeigten großes Engagement beim Einstudieren des Weihnachtsspiels.

Hinten: Sebastian, Anika, Elias, Rosa, Verena, Helena, Sophie
Vorne: Mateo, Samuel, Johanna, Marie-Sophie

Es wurde die Stelle des Lukas Evangeliums vorgetragen, in der **Maria und Josef, auf der Suche nach einer Herberge** in Bethlehem, zu einer Wirtin kommen. Diese verweist sie auf einen Stall. Auch die Engel haben von der Geburt von Jesus gehört und haben den Hirten am Feld die frohe Botschaft überbracht. Gemeinsam gingen sie zu Josef, Maria und dem Kind im Stall.

Die **musikalische Umrahmung** übernahm wieder ein **Chor von 15 jungen Mädchen**. Elias Hörhan gab zwei Musikstücke auf der **steirischen Harmonika** zum Besten.

Diese besinnliche Andacht ist ein fester Bestandteil des Weihnachtstages und dient als Einstimmung auf den Heilig Abend. Zahlreiche Familien besuchten die Kirche und lauschten den Liedern und Gedanken zum Weihnachtsfest.

Vorne: Pia, Hannah, Sarah, Carina
Mitte: Tamara, Tamara, Julia, Nicole, Nina
Hinten: Katharina, Rosemarie, Sophie, Elisabeth, Victoria
Am Klavier: Hannah
Auf der Gitarre: Laura

Text und Fotos: Elisabeth Sieder

HEILIGES JAHR 2025

Öffnung der „Heiligen Pforte“ zu Beginn des „Heiligen Jahres“
Das weltweite Motto für das Jubiläumsjahr lautet "Pilger der Hoffnung"

Zum zweiten Mal in seinem Pontifikat eröffnete **Papst Franziskus** am 24. 12. 2024 ein Heiliges Jahr (2025) der katholischen Kirche, welches in der Regel nur alle 25 Jahre stattfindet.

Bei der feierlichen Zeremonie, die unmittelbar vor der Christmette im Petersdom stattfand, hat das Kirchenoberhaupt die Heilige Pforte der vatikanischen Basilika aufgestoßen und durchschritten.

Bis zur erneuten Schließung der Heiligen Pforte am 6. Jänner 2026, werden etliche Millionen Menschen diese Schwelle überschreiten.

1948 wurde die bis dahin hölzerne Pforte, durch ein Bronzetor ersetzt. Der toskanische Bildhauer Lodovico Consorti erhielt den Auftrag zur Gestaltung des neuen Tores, das er in elf Monaten schuf. Die Pforte besteht aus zwei Flügeln mit 16 kunstvollen Paneelen, die biblische Szenen darstellen und an die Themen Schuld, Vergebung und Erlösung anknüpfen. Das 16. Paneel zeigt Papst Pius XII. bei der Öffnung der Pforte im Jahr 1950.

Der Brauch der „Heiligen Pforte“ wird geschichtlich erstmals zum Heiligen Jahr 1400 erwähnt. Die Gläubigen, die durch die offene Pforte schreiten, um sich mit Gott zu versöhnen, hoffen auf einen besonderen Gnadenerweis, den sogenannten Ablass.

(Siehe auch unter der Ruprik „Wussten sie schon?“ in diesem Pfarrbrief.)

Außer im Petersdom gibt es Heilige Pforten an den drei weiteren päpstlichen Basiliken in Rom, also Santa Maria Maggiore, die Lateranbasilika und St. Paul vor den Mauern. Eine fünfte Pforte eröffnete Papst Franziskus dieses Mal in der römischen Haftanstalt Rebibbia.

Quellen: Kath. Kirche Österreich und Vatikan News

STERNSINGEN – „HILFE UNTER GUTEM STERN“

Die Sternsinger unserer Pfarre waren am **4.1.2025** von Tür zu Tür unterwegs, um Christi Geburt zu verkünden und um Spenden für Projekte in Afrika, Lateinamerika und Asien zu sammeln.

Im heurigen Jahr freuen wir uns über einen Spendenbetrag von **4.143,40€**!!

Über 500 Hilfsprojekte in den Entwicklungsländern des Südens werden von der Dreikönigsaktion finanziert.

„Sternsingen“ ist nicht nur Sache der Mini’s und ihrer Leitung. Es bedarf der Unterstützung möglichst vieler freiwilliger Kinder und Erwachsener.

2025 engagierten sich gleich fünf Kinder, die nicht zum Kreis der Mini’s gehören. **Herzlichen Dank** sagen wir diesen Mädchen und Buben, den MinistrantInnen und den Begleitpersonen, allen Menschen die im Hintergrund für diese Aktion tätig sind, sowie den fleißigen Spendern.

Am **6.1.2025** gestalteten alle Sternsinger den **Gottesdienst** mit!

<u>Begleitperson</u> Martha Groissmayer mit Johanna Groissmayer, Anna Weber und Rosa Scheiblauer-Wurzinger
<u>Begleitperson</u> Julia Sonnleitner mit Anika Biergl, Sophie Windgruber und Mateo Biergl

<u>Begleitperson</u> David Bachmann mit Maximilian Griessler und Nepomuk Fartacek
<u>Begleitperson</u> Anneliese Pöchhacker mit Lukas und Elias Hörhan, Sophie Karner

SING & SWING

Am 10.1.2025 lud die Pfarre zu einem Benefizkonzert im Landgasthaus Planer ein.

Die gesamte **Organisation** und Zusammenstellung des Programmes sowie die gelungene **Moderation**, hatte **Roswitha Winter** übernommen. Der rhythmische **Chor „De Colores“**, unter der Leitung von Roswitha W., und die **„Melker Vielsaiter“** übernahmen den Großteil der musikalischen Darbietungen an diesem Abend.

Zum Ensemble der „Melker Vielsaiter“ gehört der St. Margarethner Franz Köck. Er beherrscht das Zitherspiel. Manfred Langer (aus Breitenweida, Hollabrunn) an der Baßgeige, Unger Gerhard (aus Melk), Konzertgitarre, und Ungar Christoph (aus Melk) am Schlagzeug, sowie Carina Eder (aus Melk) an der Rhythmusgitarre, begeisterten das Puplikum mit *Blues, Swing* und *Jazz-Melodien*.

Verschiedene Evergreens, wie z. B. ‚*Schuld war nur der Bosanova*‘, ‚*Schön, so schön war die Zeit*‘, ‚*Liebeskummer lohnt sich nicht*‘, ‚*Aber dich gibt’s nur einmal für mich*‘, ‚*Marina*‘ und ‚*Rote Lippen soll man küssen*‘ wurden vom Chor „De Colores“ dargeboten.

Als Gäste traten **Pfarrer Franz Xaver Hell** am Akkordeon und **Michaela Schober** (aus Hürm) auf, die mit dem Wiener Lied ‚*Der letzte Kaiser*‘ und ‚*Die Caprifischer*‘ das Publikum genauso begeisterten, wie **Katrin Weber** und **Josie Gilits** (beide Profimusiker aus unserer Gemeinde) u.a. mit ‚Summertime‘ und einer Zugabe.

Alle anwesenden Gäste waren sich einig darüber, dass sie einen tollen Abend mit zahlreichen engagierten Musikern erlebt hatten.

Hinten: *Langer Manfred, Hess Michaela, Weiländer Erika, Hierner Elfie, Fehringer Jutta, Gilits Josie*
Mitte: *Schober Michaela, Unger Christoph, Unger Gerhard, Köck Franz, Pfarrer Hell, Trischler Elfriede, Holland Anni, Holzinger Anneliese, Bechtel Hannah und Sarah, Bechtel Viki, Picker Susanne, Gundacker Gabi, Bäuchler Edith, Bugl Violetta, Weber Katharina, Buchetitsch Vroni, Winter Roswitha, Buchetitsch Fred*
Vorne: *Eder Carina, Burger Michaela, Gruber Vanessa, Groissmayer Martha, Baumgartner Hannah*

Die gesammelte Spendensumme von € 4.415,- wurde an unsere stv. Obfrau des PGR Maria Reithner überreicht, die den Betrag an einige vom Hochwasser im September, schwer betroffene Menschen in St. Margarethen, weitergegeben hat.

FASCHINGSSONNTAG

Während des Gottesdienstes am **Faschings**sonntag, erzählten unsere zwei Dorftratsch'n viele **„Neuigkeiten“ !?!?** aus St. Margarethen's Gemeinde- und Pfarrgeschehen!

Bitte mit „Augenzwinkern“ und Humor lesen!

A Joar is um, und mia zwoar san wieda do. Mia san net älta wordn – nur mit da Gesichtserkennung auf de neuen Handy's gibt's Probleme. Des funktioniert erst ab Mittag!
Nu älta san unsere Kirchentürn und de Beichtstuhl. Bei de an waht da Wind eina und bei de andern hört ma fost alles ausi.

Oba alles is no net so old in unsera Kirch'n. Da Herr Pfarrer und unsa Mesnerin schaun no guat aus.
Ihr soll sogoar imma da Nochboar nochpfeifa.
Ob na – des is jo nur da Papagei vom Dorf!

So Viechal san scho liab. So wia unsere Schof im Pfarrhofgort'n. De fress'n sogoar de mühsam aufzogenen Christbam komplett o.
Vielleicht hab'ns a nur zwenig Gras g'fund'n?
Wia de Bremer Stadtmusikant'n san's übereinanda g'standen, um no a grünes Zweigerl zum dawisch'n.

Und ausbuxt sans a scho, Richtung Friedhof is de Wanderung gangen. Da Herr Pfarrer hat Nochforschungen im Schafgort'n ang'stellt und hot si dabei furchtbar erschreckt. Dabei hot unsa Pfarrkirchenratsobmann nur des Loch im Zaun stopfn woll'n.

Im Advent soll ma ka Halleluja singen, des wiss' ma jetzt a. Dass a Predigt manchmoi länger dauert, und wir mit dem Amen sog'n hoit wart'n müss'n oda de Lieda oft mehr Stroph'n hab'n, ois mia singa woll'n, des müss' ma akzeptiern.

Unsere Genussradler saus'n jetzt mit de E-Bikes imma schnella durch de Gegend. A waun manche scho an Airbag untan Leibal hob'n, is de Frage, ob der bei an Sturz wirkli helfn würd'.

So liabe Leit, des wars für heut' und so Gott will im nächst'n Johr, san ma wieda do mia zwoa!

EILMELDUNG vom FASCHINGSSONNTAG

Nachwuchs im Pfarrhof

Während der Verkauf von 240 Faschingskrapfen am Kirchenberg noch in vollem Gange war, erreichte die Menschen eine Eilmeldung!
Ein schwarzes Schaf hat im Pfarrhofgarten das Licht der Welt erblickt!
Einige Damen und Herren und der Hausherr Pfarrer Hell, bestaunten schon bald das Neugeborene, auf dessen Fell kleine weiße Flecken zu sehen waren. Mit Unterstützung vom Mutterschaf, mühte sich das Kleine auf die Beine zu kommen und um die erste Tränkeaufnahme am Euter der Mutter.

FASTENAKTION DER DIÖZESE ST. PÖLTEN

Die **Fastenwürfel** sind eine traditionelle Aktion seit 1963, damals von Bischof Franz Žak gegründet, zur Unterstützung von Projekten im Globalen Süden, und werden jedes Jahr während der Fastenzeit in den Pfarren verteilt.

Die Aktion verbindet **christliche Nächstenliebe** mit einem Bewusstsein für nachhaltiges Leben. Der Würfel wird an einem **Ehrenplatz** im Haushalt **aufgestellt**, um alle zu ermutigen, während der **Fastenzeit** auf etwas zu **verzichten** und das Ersparte in den Würfel zu legen.

Quelle: Fastenaktion St. Pölten

In unserer Pfarre werden die Fastenwürfel von vielen Freiwilligen in die Häuser und Wohnungen gebracht und rund um Ostern wieder abgeholt.
Vielen herzlichen Dank für diese unentgeltliche Tätigkeit und ihre Spende!

Was bedeutet die Fastenzeit überhaupt?
Die Fastenzeit ist eine **40-tägige Vorbereitungszeit** auf das **Osterfest**, die traditionell mit Aschermittwoch beginnt und am Karsamstag endet. In dieser Zeit erinnern sich Christinnen und Christen an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste fastend und betend verbracht hat.
Interessanterweise zählen die **Sonntage nicht zur Fastenzeit**, da sie als "kleine Ostertage" gelten, an denen die Auferstehung Jesu bei der Hl. Messe gefeiert wird

„HAUSKOMMUNION“ VOR OSTERN

Pfarrer Franz Xaver Hell
bringt
vor dem Osterfest
die Heilige Kommunion
ins Haus!!

Wer seine Eltern, Großeltern oder Nachbarn für diesen kurzen Besuch (Herr Pfarrer und eine Begleitperson) anmelden möchte, möge dies
bei Maria Reithner in der Pfarrkanzlei tun.
Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, oder unter
0699/12743140

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Aufruf zur Kirchenbergpflege - GESUCHT <> GEFUNDEN

Die „Kirchenbergbienen“ suchen Verstärkung

Das Frühjahr ist angebrochen,
die Sonne wärmt uns und die Natur.
Die Pflanzen und alles rund um die Blumen und Stauden am Kirchenberg, wachsen ebenfalls unglaublich schnell.
Unsere fleißigen „Kirchenbergbienen“ stehen in den Startlöchern. Sie wollen die tolle Anlage nicht verwildern lassen.

Da dies doch einige Zeit in Anspruch nimmt, **suchen wir Freiwillige**, die sich den fleißigen HelferInnen anschließen wollen.

Bitte melde dich entweder bei den Damen und Herren, die am Kirchenberg werken, oder bei anderen Pfarr-MitarbeiterInnen!

Wir freuen uns über Jede / Jeden die / der Hilfe bei der Gartenpflege, beim Rasen mähen oder beim Gießen anbietet!

WISSENSWERTES RUND UM OSTERN

Am **Karsamstag, 19. April 2025** findet die gemeinsame **Osternachtsfeier in St. Margarethen** statt!

> **Osterlicht** (€ 2,00) und **Osterprügel** (€ 3,50) können vor der Kirche erworben werden!

> 19.50 Treffpunkt am **Kirchenplatz**
> **20.00 h Beginn**

> **Feuersegnung**

> Entzündung der **Osterkerze**

> **Einzug der** mitfeiernden **Gemeinde** in die dunkle Kirche

> **Einzug** der **Minis** und des **Priesters** mit der **Osterkerze**

> Entzündung der Osterprügel am Osterfeuer (Bitte anschließend in den vorbereiteten Wasserkübel ablöschen!)

> Während des dreimaligen Rufes „Christus das Licht“ **entzünden** die **Minis** die **Osterlichter** der MessbesucherInnen

> **Festgottesdienst**

HEILIGE GRAB

Das **„HEILIGE GRAB“** befindet sich unter dem Marienaltar! Es wird nur am **Karsamstag** von **8.00 h > 12.00 h** geöffnet und erinnert am „Tag der Grabesruhe“, an den Tod und die Grablegung unseres Herrn!

.

Die Bevölkerung von
St. Margarethen wird eingeladen, einige Zeit der **Besinnung** und des **Gebetes** vor dem
Heiligen Grab zu verbringen. Mitgebrachte Blumen können in die vorbereiteten Vasen gestellt werden.

2. TEIL - MANKER WALLFAHRERWEG

Einladung zur Wanderung am Römerweg
Teilstück „Hürm – Steinparz“

Sonntag, 27. April 2025

bildung kbw
katholisches bildungswerk st. margarethen

Dieser Weg entstand **1976** aus der Idee heraus, einen **gemeindeübergreifenden Rundweg** zu gründen. Nach einer Weiterentwicklung des Weges 2015, führt der Römerweg nun-mehr durch die **idyllische Landschaft des Melker Alpenvorlands**. Er verbindet so die Schallaburg mit der Burg Plankenstein. Dabei geht er durch die acht Römerweggemeinden, zu denen, unter anderem auch St. Margarethen, Hürm, und Schollach gehören.

Namensgebend für den Weg mit der Nummer 651, sind **Reste alter Römerwege und Spuren**, die die Römer hinterlassen haben. Auf 15 Meilenstein-Tafeln, am insgesamt **96 Kilometern langen Weg**, soll ebenso auf die **römischen Errungenschaften** aufmerksam gemacht werden.

Der **Römerweg** kann aber auch als **Pilgerweg** verstanden werden. Es liegen insgesamt **vier Wallfahrtskirchen** auf seiner Route: Maria Mank am grünen Anger, Maria Steinparz, die „Goldene Kirche“ in St. Gotthard und Maria Schnee in Plankenstein.

Wir möchten ein Stück von diesem Weg gehen und haben uns für das Teilstück Hürm – Steinparz, mit der Wallfahrtskirche, entschieden.
Die Strecke beträgt etwas über **10 km** und verläuft fast durch-gehend auf abgeschiedenen Feld- und Waldwegen, durch die wunderschöne Landschaft, vorbei an Marterln und Kapellen.

In der **Kirche Maria Steinparz** erwartet uns eine **kurze Andacht**. Danach ist ein gemütliches Beisammensein im GH Schwaighofer-Zainer in Hürm geplant.

Treffpunkt ist am Sonntag, den **27. April 2025**, um **13.00 h**, am **Florianiplatz** in St. Margarethen.

Wir bitten um **Anmeldung** unter der **Telefonnummer 0680/40 567 50**, betreffend die Organisation der Rückfahrt.

Für das Team des KBW *Gabriele Meiseneder*

ANBETUNGSTAG

Die katholische Kirche erweist der hl. Eucharistie nicht nur während der heiligen Messe, sondern auch außerhalb der Messfeier den Kult der Anbetung, indem sie die konsekrierten Hostien mit größter Sorgfalt aufbewahrt, sie der feierlichen Verehrung der Gläubigen aussetzt und sie in Prozession unter freudiger Anteilnahme des Volkes herumträgt.

Denn nicht nur zur Zeit, da das Opfer dargebracht und das Sakrament vollzogen wird, sondern auch nach der Darbringung des Opfers und nach Vollzug des Sakramentes, wenn die hl. Eucharistie in den Kirchen aufbewahrt wird, ist Christus der wahre EMANUEL, das heißt, „Gott mit uns".

Darum sollen die Gläubigen es nicht unterlassen das Allerheiligste Sakrament tagsüber zu besuchen. Eine solche Besuchung ist ein Beweis der Dankbarkeit und ein Zeichen der Liebe und der schuldigen Verehrung gegenüber Christus, dem Herrn, der hier gegenwärtig ist.

Rund um die ganze Welt und rund um die Uhr wird das Allerheiligste jeden Tag im Jahr verehrt!!! Allein die Diözese St. Pölten hat 424 Pfarren. An vielen Tagen im Jahr beten daher zwei oder mehr Pfarren in besonderer Weise zu Christus dem Herrn. In den Nachtstunden wird die Anbetung von den Klöstern übernommen!

ANBETUNGSTAG

Der Anbetungstag für St. Margarethen ist am **Samstag, 3. Mai**.

Wir möchten Sie wieder einladen, mit Leuten aus Ihrem Dorf, in die Kirche zu kommen und das Allerheiligste anzubeten.
Es sollte den ganzen Tag über nicht alleine sein!
Dies ist nur ein Vorschlag!
Niemand soll sich genötigt fühlen, zu den vorgeschlagenen Zeiten zu kommen. Die Hauptsache ist, Sie nehmen sich überhaupt die Zeit, und besuchen für einige Minuten das Allerheiligste.

8.00 – 9.00	**Rammersdorf**
9.00 – 10.00	**Wilhersdorf**
10.00 – 11.00	**Feilendorf, Saudorf**
11.00 – 12.00	**Wieden, Kainratsdorf**
12.00 - 13.00	**St. Margarethen**
13.00 - 14.00	**Linsberg**
14.00 - 15.00	**Kleinsierning, Oberhofen, Unterradl**
15.00 - 16.00	**Türnau**
16.00 - 17.00	**Eigendorf**

Der Anbetungstag wird um **17.00 Uhr** mit dem „Eucharistischen Segen“ beendet.
Gebete, Texte und Lieder zur Meditation werden aufgelegt!

MAIANDACHT

Gemeinsame MAIANDACHT – Hürm und St.Margarethen

am Sonntag,
18. Mai 2025, um 14.30 Uhr
am Spielplatz in der
neuen Siedlung in **Hürm!**

Im Anschluss wird zum gemütlichen Beisammensein eingeladen!

Wussten Sie schon??

Die heutige katholische Ablasslehre wurde von Papst Paul VI. 1967 neu festgelegt. Demnach unterscheidet die Kirche zwischen einem teilweisen und einem vollkommenen Ablass. Beide kann zu bestimmten Anlässen, jeder Katholik erwerben, der nach Beichte, Eucharistie und Gebeten die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt.

Quelle und weitere Informationen: DOMRADIO.DE

JUBILÄUMSMESSE

SONNTAG - 1. Juni 2025

9.15 Uhr

JUBILÄUMSMESSE

Der Liturgiekreis und Pfarrer Hell laden alle Ehepaare, die ein rundes oder halbrundes **Ehe-Jubiläum im Jahr 2025** feiern, zu diesem **Bitt- und Dankgottesdienst** ein.

Es ergehen keine persönlichen Einladungen!
Die betroffenen Ehepaare werden nur über diese Ausgabe des Pfarrblattes informiert!

Vorschläge, welche Jubiläen begangen werden können:

10 J.	Rosenhochzeit	**40** J.	Rubinhochzeit
15 J.	Kristallhochzeit	**45** J.	Messinghochzeit
20 J.	Porzellanhochzeit	**50** J.	Goldene Hochzeit
25 J.	Silberne Hochzeit	**55** J.	Platinhochzeit
30 J.	Perlenhochzeit	**60** J.	Diamantene Hochzeit
35 J.	Leinwandhochzeit	**65** J.	Eiserne Hochzeit

Natürlich sind alle Ehepaare aus unserer Pfarre, sowie die gesamte Bevölkerung, herzlich eingeladen!

Die vorderen Reihen unserer Kirche werden für die Jubelpaare reserviert.
(Es werden keine Namen genannt und niemand muss nach vorne gehen!)

Erstkommunion

15. Juni 2025

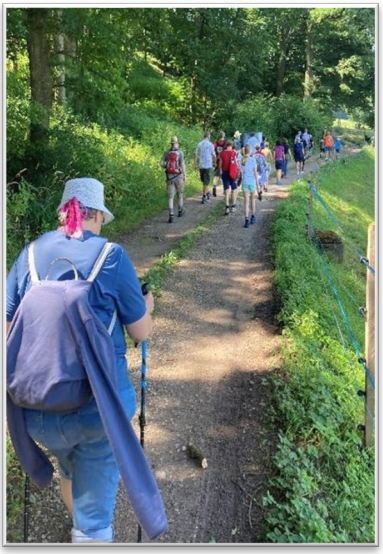
Thema: Jesus, kleiner König meines Herzens

Die Religionslehrerin Sr. Maria Ursula und Pfarrer Hell bereiten die Kinder auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vor.

Die Vorstellung der Kinder erfolgte im Rahmen des Gottesdienstes am 30. März 2025!

Biergl Mateo, Scheiblauer - Wurzinger Paul, Sensoy Elea und Windgruber Jonas freuen sich schon sehr auf dieses große Fest.

FUSSWALLFAHRT NACH STEINPARZ



Eine **Wallfahrt** ist eine Prozession oder Wanderung zu einem Wallfahrtsort oder zu einer Wallfahrtskirche aus **religiösen Motiven**!
Es wird **gemeinsam gebetet**, gegessen, marschiert. Man nimmt **Rücksicht** aufeinander, hilft wenn man kann und **geht gemeinsam** und **nicht nebeneinander** diesen Weg.
Es werden **Routen** gesucht, die **ungefährlich für** die **Menschen** sind, also Wald- und Wiesenwege d.h. wenn möglich, keine stark befahrenen Straßen.

Die **Fußwallfahrt von St. Margarethen nach Maria Steinparz** findet am 28. Juni 2025 statt.

Um Klarheit bezüglich der Wegführung und Pauseneinteilung zu schaffen, wird die offizielle Streckenführung der Wallfahrt bekannt gegeben!

* **6.30 h Pilgersegen** in der Pfarrkirche St. Margarethen, anschließend **Rosenkranz** bis Mannersdorf.

* Kurze Andacht beim **Marterl zwischen Mannersdorf** und **Seeben**

* Der Weg führt nach **Seeben**. In Seeben biegt man links in den Feldweg nach **Grub** ein.

* Kurze Andacht bei der Kapelle in **Löbersdorf**

* Pause mit **Jause in Schollach**, Gh. Ziegelwagner, Ankunft ca. 9.00 Uhr

* 9.45 h Abmarsch: Hinter dem Gasthaus gibt es einen **Privatweg**, der genutzt werden darf. Hier gehts über einen „Sandweg“ nach Sooß. Es wird ein **Rosenkranz** gebetet.

* Die **stark befahrene Landesstraße** 106 bei Sooß **wird überquert**

Es geht weiter auf dem **Römerweg 651**.
Dieser Strecke ist sicherheitstechnisch besser, weil keine Autos fahren und er bietet Schatten im Wald!

* Ein Stück unterhalb der Wallfahrtskirche (Richtung Schallaburg), kommt die Pilgergruppe aus dem Wald heraus und marschiert zum **Treffpunkt** mit den AutofahrerInnen beim **Parkplatz** neben **Gh. Kraus**! *(Hier kann man das WC benutzen bzw. noch etwas trinken.)*

* Herr Pfarrer kommt mit den MinistrantInnen ebenfalls dazu. Dann folgt der **gemeinsame Einzug** in die Wallfahrtskirche.

* Um ca. 11.00 h beginnt der gemeinsame **Gottesdienst**!

Pfarrer Hell, Liturgiekreis und Wallfahrtsleitung

KINDERGESCHICHTE

„Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge“ von Anna Zeis-Ziegler

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen.

Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzzerreißend. „Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half.

Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu. Die ganze Gemeinde zog schweigend in die stockfinstere Kirche ein.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum.

Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert. Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon.

Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“ Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Quelle: Pfarrbriefservice.de

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auf der ***Homepage unserer Pfarre*** *unter*
http://www.pfarre3231.at/

Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter

http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 149:
28.05.2025

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Michaela Fuchs (michaela.fuchs94@gmail.com), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Druckerei druck.at, Aredstr.7/EG/Top H 01. 2544 Leobersdorf

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning